

Einladung an Pädagoginnen und Pädagogen, Bibliothekarinnen und
Bibliothekare, Schriftstellerinnen und Schriftsteller zur Tagung
„Die Schulesung. Ihre Bedeutung und Wirkung“
im Rahmen der **Tage der Poesie in Sachsen: Leipzig 2022**

am 24. September 2022 in der Galerie KUB, Kantstraße 18, 04275 Leipzig

Beginn: 10.00 Uhr / Einlass ab 9.45 Uhr

Pausen: gegen 12.00 und 14.30 Uhr

Ende: spätestens 16.30 Uhr

Impulsreferate: Grit Kurth (Leipzig), Klaus Nührig (Braunschweig)

Tagungsleitung: Prof. Kerstin Hensel (Berlin)

Idee und Projektleitung: Ralph Grüneberger (Leipzig)

Die pädagogische Ausbildung und Praxis gehört zu den häufigsten beruflichen Fundamenten, auf denen sich eine Autorenexistenz gründet. Viele Schriftstellerinnen und Schriftsteller wirkten zuvor bzw. gleichfalls als Lehrerinnen und Lehrer oder leiteten nicht selten eine Schule. Es sollte deshalb ein bekanntes Gebiet sein, wenn diese Autorinnen und Autoren ein Schulhaus für eine Lesung betreten. Oft besteht auch der Wunsch, dass die Schulklasse Gast einer Stadt- oder Stadtteilbibliothek sein soll, um eine andere, ja lockere Situation für eine Schulesung zu schaffen. Die Voraussetzungen sollten also überwiegend günstig sein. Doch sind sie es? Sind Schulen in ihren verschiedenen Formen ideale Orte für die Begegnung mit Vertretern zeitgenössischer Literatur? Wie steht es um die Vermittlung zwischen Bibliotheken und Schulen? In welcher Art und Qualität erfolgen die Vorbereitungen von Schulesungen durch alle Beteiligten? Wie ist es um die Vergütung von Schulesungen bestellt? Welche Formen der Förderung sehen die jeweiligen Landesämter für Schule und Bildung vor? Wie hoch sind die bürokratischen Hürden?

Die Tagungsteilnehmer/innen sind eingeladen, sich mit ihren Erfahrungen als Beteiligte oder Organisatoren einer *Schulesung* einzubringen. Die Wortbeiträge sollten kurz gefasst sein und möglichst eine Länge von 2000 Zeichen nicht überschreiten, um viele Stimmen berücksichtigen zu können. Sie können sowohl während der Tagung vorgetragen als auch zur Aufnahme in die Tagungsbroschüre eingereicht werden. Die Anmeldung von vorbereiteten Wortmeldungen erbitten wir in Stichworten bis zum 31. August 2022.

Für die Teilnahme an der Tagung ist ein **finanzieller Beitrag von 30,00 €** zu entrichten. Ein **ermäßigter Beitrag von 25,00 €** gilt für Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik, der Friedrich-Bödecker-Kreise, für Auszubildende und Studierende. In der Teilnahmegebühr sind außerdem die

Pausenverpflegung und der freie Eintritt zur Abschlussveranstaltung am Tagungsort ab 19 Uhr enthalten. Alle Teilnehmer/innen erhalten zudem das Angebot, die Tagungsbroschüre zum Subskriptionspreis von 10 € (Ladenpreis 16 €) erwerben zu können.

Ab 1. April 2022 kann die Anmeldung in Form der Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V. erfolgen. Gleichzeitig bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail an tagederpoesie@web.de mit Angaben zu Beruf und Adresse, gern auch, wer möchte, zum Jahrgang.

Die Anmeldung bestätigen wir nach Eingang der Teilnahmegebühr und senden im Weiteren nähere Informationen zum Ablauf der Tagung, den Gegebenheiten vor Ort und zum Abschlussprogramm zu.

Bis zum 1. August 2022 kann eine Rücknahme der Anmeldung kostenfrei erfolgen. Bei schriftlichen Absagen bis zum 7. September 2022 werden 50 % der Teilnahmegebühr zurückbezahlt; danach erlischt der Anspruch auf eine Rückzahlung. Die Option auf die Subskription bleibt bis Oktober `22 erhalten. Muss pandemiebedingt die Tagung ausfallen, wird es eine Rückzahlung geben.

Entsprechend der Corona-Pandemie wird ein Hygienekonzept erstellt. Um diesem gerecht zu werden, ist die Zahl der Tagungsteilnehmer/innen bislang auf 50 begrenzt. Es wird eine Warteliste für bis zu 10 Nachrücker/innen eingerichtet. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Zahlungseingang.

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig / IBAN DE63 8605 5592 1100 8010 53
BIC WELADE8LXXX

Im Anschluss an die Tagung stellen wir all jenen, die es wünschen, eine Teilnahmebestätigung aus, die als Weiterbildungsmaßnahme Geltung hat.

Zum Rahmenprogramm

Der Beginn ist für den 20.9.22, den *Welttag der Kinder*, geplant und setzt sich am 21.9.22 mit der Lesung aus der LEIPZIGER LYRIKBIBLIOTHEK fort. Am Tag darauf laden wir, mit Verweis auf das Jubiläum der 1992 gegründeten Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik, zu „30 Jahre – 30 Liebesgedichte“ ein. Am 23.9.22 sind „Lebens Lieder“ zu hören und Poetry Clips zu sehen. Auch eine Lyrikwerkstatt wird es geben und Gesprächsrunden zwischen Autoren und Pädagogen im Schulmuseum. Zum Abschlussprogramm am 24.9.22 gehören eine offene Lesebühne, „Vertonte Gedichte“ und Internationale Songs. Schullösungen in und um Leipzig ergänzen das Rahmenprogramm.